



# LEUCHTKUGELN.

Randzeichnungen

zur

Geschichte der Gegenwart

Sechster Band

N<sup>o</sup> 121 bis 144.

MÜNCHEN.

Verlag von Emil Roller.



V. REUSCH.

# Inhaltsverzeichnis.

	Nr.	Seite.
<b>A.</b>		
A, B, C, für die wohlzogenen deutschen constitutionellen Kinder. . . . .	<b>140.</b>	156
Abenteuer, wunderfeltsame, des Postzeilactuarius Strampel. . . . .	<b>135.</b>	114
Abenteuer, das, eines Bürgerschützen . . . . .	<b>139.</b>	146
Abschied . . . . .	<b>143.</b>	184
Andere Zeiten, andere Sitten . . . . .	<b>140.</b>	160
Anficht, malerische, des engern Bundes im weitem Bunde. . . . .	<b>122.</b>	16
Aphorismen, politische . . . . .	<b>131.</b>	85
Apostel, der, und seine Nachfolger . . . . .	<b>125.</b>	40
Auf! Deutschland, auf! . . . . .	<b>136.</b>	127
Auf dem Meere . . . . .	<b>126.</b>	47
Auswanderer, die . . . . .	<b>126.</b>	46
Auswandern oder nicht? . . . . .	<b>140.</b>	159
<b>B.</b>		
Barfchattlung, der Partei-Schattlung . . . . .	<b>127.</b>	56
Bauer, Jesuit und Gfel . . . . .	<b>135.</b>	120
Beamte, der . . . . .	<b>125.</b>	37
Ben Befugne . . . . .	<b>141.</b>	166
Berliner Fürstencongreß, ein Bettelstab, der . . . . .	<b>122.</b>	12
Bettelstab, der . . . . .	<b>131.</b>	85
Bilderreimlein . . . . .	<b>121.</b>	8
Bod, einen, geschossen . . . . .	<b>132.</b>	89
Braut, die . . . . .	<b>124.</b>	26
Braut, die, des Herrn . . . . .	<b>144.</b>	192
Brief des Simplicius Stimpelmeier . . . . .	<b>131.</b>	84
Bürgermeister, der Herr, von Lübel . . . . .	<b>133.</b>	104
Bursch, der brave . . . . .	<b>131.</b>	87
<b>C.</b>		
Comödie der Eintracht . . . . .	<b>135.</b>	120
Concurrenz, gefährliche . . . . .	<b>132.</b>	96
<b>D.</b>		
Demokraten-Weibes Grab . . . . .	<b>140.</b>	158

	Nr.	Seite.
Denk a bißl nach . . . . .	<b>124.</b>	29
Devise eines großen Mannes . . . . .	<b>134.</b>	112
Dichter, der . . . . .	<b>126.</b>	45
Dombau, der . . . . .	<b>136.</b>	126
Don Juan, oder der steinerne Gast . . . . .	<b>133.</b>	98
Duell, ein diplomatisches . . . . .	<b>131.</b>	88
<b>E.</b>		
Ein Mann — ein Wort! . . . . .	<b>121.</b>	6
Erinnerungen . . . . .	<b>125.</b>	40
Evangelien, politische, für alle Sonnen u. Festtage des Jahres . . . . .	<b>121.</b>	2
33, <b>126.</b> 41, <b>127.</b> 49, <b>128.</b> 57, <b>129.</b> 65, <b>130.</b> 73, <b>131.</b> 81, <b>132.</b> 89, <b>133.</b> 97, <b>134.</b> 105, <b>135.</b> 113, <b>136.</b> 121, <b>137.</b> 129, <b>138.</b> 137, <b>139.</b> 145, <b>140.</b> 153, <b>141.</b> 161, <b>142.</b> 169, <b>143.</b> 178, <b>144.</b> 186		
<b>F.</b>		
Fabel, eine deutsche . . . . .	<b>124.</b>	28
Flaschkünstler, der . . . . .	<b>139.</b>	149
Flüchtlinge, deutsche . . . . .	<b>142.</b>	176
Flüchtlingelieder . . . . .	<b>123.</b>	22
Frage nach Oben . . . . .	<b>144.</b>	192
Französisch oder russisch . . . . .	<b>123.</b>	24
Fremde, der . . . . .	<b>129.</b>	71
Frühlingslied eines Gefangenen . . . . .	<b>121.</b>	7
Führer, der, durch Erfurt . . . . .	<b>121.</b>	2
Fuhrwerk, ein originelles . . . . .	<b>133.</b>	104
<b>G.</b>		
Gegenfäße, moderne . . . . .	<b>129.</b>	79
Gerade so! . . . . .	<b>126.</b>	48
Gothaer, ein . . . . .	<b>123.</b>	24
Greifswalder Griffe . . . . .	<b>141.</b>	168
Gruß vom Asperg . . . . .	<b>122.</b>	14
Gutgefünnte, der, und sein Sohn . . . . .	<b>139.</b>	151
Gutgefünnter, ein . . . . .	<b>138.</b>	144

	Nr.	Seite.
Gypsfigurenhändler, der politische . . . . .	<b>121.</b>	5
<b>H.</b>		
Herkules am Spinnrocken der Dmyphale . . . . .	<b>134.</b>	112
Hut, der . . . . .	<b>133.</b>	103
<b>I.</b>		
Jahrestag, zum, der Ermordung Blums . . . . .	<b>144.</b>	191
Januskopf, ein bureaukratischer . . . . .	<b>142.</b>	176
Journakst, ein gutgefünnter . . . . .	<b>134.</b>	112
Jüdin, die . . . . .	<b>131.</b>	82
Jungfrau, die eiserne . . . . .	<b>131.</b>	88
<b>K.</b>		
Kahenhammer, moralischer . . . . .	<b>144.</b>	189
Kirchenstrafen der nächsten Zukunft in Oesterreich . . . . .	<b>139.</b>	152
Kittelgebote, zehn . . . . .	<b>143.</b>	181
König, der, im Schlauch . . . . .	<b>126.</b>	48
Kopfhänger, der . . . . .	<b>126.</b>	48
Krautjunker und Haasen . . . . .	<b>143.</b>	184
<b>L.</b>		
Landmann, der . . . . .	<b>122.</b>	10
Leibkleidlein, der lustigen Doltoren . . . . .	<b>124.</b>	31
Leuchtkugeln auf! . . . . .	<b>121.</b>	1
Leonore, die neue . . . . .	<b>127.</b>	55
Lied, ein altes, in neuer Auflage . . . . .	<b>137.</b>	136
Lied der Deutschen . . . . .	<b>140.</b>	158
Lied, ein kleines, vom großen Drachen . . . . .	<b>136.</b>	126
Lieder, drei . . . . .	<b>137.</b>	134
Lieder, geistliche . . . . .	<b>139.</b>	130
<b>M.</b>		
Mährchen, das, von der klugen Kaze . . . . .	<b>137.</b>	131

	Nr.	Seite.
Männer, die deutschen . . .	<b>132.</b>	95
Mäßigkeitsverein . . . . .	<b>135.</b>	117
Mesekatalog, neuester . . .	<b>136.</b>	125
Metamorphose, moderne . .	<b>131.</b>	88
Minister, ein, der das Volk hinter sich hat . . . . .	<b>129.</b>	72
Mitglied, ein, des Pius- Vereins . . . . .	<b>123.</b>	24
Mohr, der, hat seine Arbeit gethan, der Mohr kann gehen . . . . .	<b>133.</b>	104
Münchener Lustschau . . .	<b>132.</b>	92
Musiker, der . . . . .	<b>122.</b>	10
Musterbild eines wackeren Bür- gers und heldenmüthigen Patrioten aus Pfaffenstadt	<b>128.</b>	58

## N.

Nach Westen . . . . .	<b>131.</b>	87
Nationalgetränke, politisches, der Deutschen . . . . .	<b>132.</b>	96
Naturgeschichte, politische .	<b>128.</b>	64
Naturgeschichte, zur, des deut- schen Michels . . . . .	<b>125.</b>	35
Noth, der Deutschen . . . .	<b>135.</b>	118

## O.

Oberammergauer Paffions- Spiel . . . . .	<b>135.</b>	120
Oberpfalz, aus der . . . . .	<b>143.</b>	184

## P.

Patriot, ein ultramontaner	<b>137.</b>	136
Pech dießseits und jenseits!	<b>139.</b>	149
Pilatus, der neue . . . . .	<b>124.</b>	32
Politik, anständige . . . . .	<b>144.</b>	192
Preußenkönigs Grenadier .	<b>133.</b>	103
Privat-Correspondenz aus Baden . . . . .	<b>132.</b>	92
Prügelstrafe, eine Folge der	<b>141.</b>	162

## R.

Räher, drei, und drei Becher	<b>134.</b>	111
Rapport, bündiger . . . . .	<b>131.</b>	88
Rath, zeitgemäßer . . . . .	<b>143.</b>	184
Recht und Pflicht . . . . .	<b>122.</b>	16
Reut, der . . . . .	<b>144.</b>	189
Reue, späte . . . . .	<b>138.</b>	143
Rinaldo, der moderne . . .	<b>134.</b>	107
Ritter, arme . . . . .	<b>132.</b>	94
Röplewirth, der . . . . .	<b>130.</b>	74
Ruinen . . . . .	<b>134.</b>	110

## S.

Schattenrisse	<b>122.</b>	10, <b>125.</b> 36, <b>126.</b> 43
Schauspieler, der . . . . .	<b>126.</b>	43
Schlacht, die, bei Döbstedt .	<b>133.</b>	102
Schleswig-Holstein stammver- wandt . . . . .	<b>128.</b>	62
Schnabel, Peter, der Karitäts- tenkrämer . . . . .	<b>129.</b> 66, <b>138.</b>	137
Schreiber, ein . . . . .	<b>121.</b>	3
Seelenwanderung . . . . .	<b>136.</b>	128
Segen, der, kommt von Oben	<b>138.</b>	144
Sie transit gloria Austriae	<b>134.</b>	112
Signalement . . . . .	<b>133.</b>	104
So fährt man . . . . .	<b>140.</b>	160
Soldat, der . . . . .	<b>125.</b>	36
Souverainitätsfreuden, kleine	<b>127.</b>	50
Spezies, die vier, der Jetzt- Zeit . . . . .	<b>127.</b>	52
Staatsraison, die neue . . .	<b>144.</b>	190
Stammbaum, der . . . . .	<b>132.</b>	96
Standbilder, die beiden . . .	<b>144.</b>	190
Stein, der, des Weisen . . .	<b>127.</b>	54
Stellungsuch . . . . .	<b>125.</b>	40
Stoßseufzer und Whasele ei- nes Münchener Bierplämlers	<b>121.</b>	6
Sträfling, der . . . . .	<b>124.</b>	30
Streiters Liebchen . . . . .	<b>134.</b>	109
Stylprobe . . . . .	<b>127.</b>	56
Stylprobe, kurze, eines be- kannten Missionspredigers	<b>124.</b>	32
Sündenbock, der europäische	<b>123.</b>	21

## T.

Teufel, der Hinfende . . . .	<b>142.</b>	172
Theaterzettel, politischer . .	<b>134.</b>	106
Töchter, zwei . . . . .	<b>126.</b>	42
Trinklied . . . . .	<b>125.</b>	39
Turnübungen des deutschen Michels . . . . .	<b>141.</b>	165

## U.

Ursache, wohlbegründete . .	<b>122.</b>	16
-----------------------------	-------------	----

## V.

Versammlung, eine friedliche, Gutgefinnter . . . . .	<b>126.</b>	48
Volk, dem, die Krone . . . .	<b>124.</b>	32
Vorrathskammern, gute . . .	<b>125.</b>	40
Vorsorge . . . . .	<b>122.</b>	16
Vorsorge . . . . .	<b>123.</b>	27

## W.

Was einem Politiker unbe- geistlich ist . . . . .	<b>135.</b>	120
Welttheater, kleines . . . .	<b>129.</b>	80
Weltweise, der achte . . . .	<b>121.</b>	5
Wer zuletzt lacht, lacht am besten . . . . .	<b>124.</b>	31
Wette, die politische . . . .	<b>144.</b>	186
Wetterlagen . . . . .	<b>142.</b>	176
Wie sich einer in die Zeit zu schicken weiß . . . . .	<b>138.</b>	144
Wunsch, loyalen . . . . .	<b>144.</b>	192
Wuth, die stille . . . . .	<b>122.</b>	13

## Z.

Zeitungsannonce, die . . . .	<b>123.</b>	18
------------------------------	-------------	----

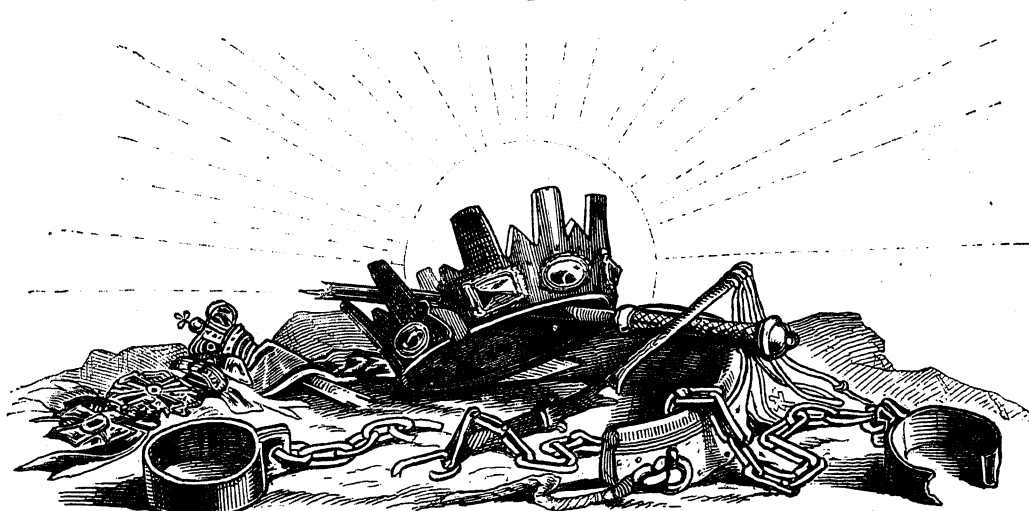




### Sechster Band, Nr. 1.

Erscheinen wöchentlich einmal. — Man abonniert bei allen Buch- u. Kunsthandlungen, allen Postämtern u. Zeitungs-Expeditionen. **Nr. 121.** Preis für einen Band von 24 Nummern 3 fl. rh. oder 1 Rthlr. 21 Sgr. Einzelne Nummern kosten 9 fr. rh. od. 3 Sgr.

### Leuchtkugeln auf!



Leuchtkugeln auf! denn rings umher  
Beginnt es arg zu dunkeln!  
Der Feind ist wach! Er liebt ja sehr  
Geheimnißvolles Munkeln.  
Entschlafen ist die Revolution  
Nach vielen Überläffen,  
Nun will der Vampyr Reaktion  
Ihr letztes Blut erpressen.  
Hier Reaktion! da Reaktion!  
Zum Teufel mit der Reaktion.

Leuchtkugeln auf! Nicht lasset ruh'n  
Die Lagen und Beloten,  
Enthüllt das mitternächt'ge Thun  
Minirender Despoten.  
Sie wähnen sich gesichert schon,

Sie häufen Pulver und Zunder —  
Ein Fünkchen d'ran — und Revolution  
Zersprengt den ganzen Plunder.  
Hier Reaktion! da Reaktion!  
Zum Teufel geht die Reaktion.

Leuchtkugeln auf, als Lichtsignal —  
Zum Troß der vielen Dämpfer —  
Damit beim nächsten Sonnenstrahl  
Gewaffnet steh'n die Kämpfer.  
Der Erdball ist von bestem Thon,  
Er läßt sich schön gestalten,  
D'rum bleibt es, trotz der Reaktion,  
Auch nimmermehr beim Alten.  
Hier Reaktion! da Reaktion!  
Der Teufel holt die Reaktion.

E. F. Kaulbach.

## Politische Evangelien für alle Sonn- und Festtage des Jahres.

Am Dreifaltigkeitsfest.

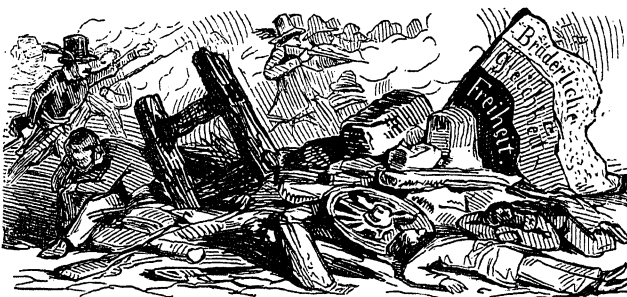
Zu Jenen, die das Glück der Reichen und Gewaltigen in Zweifel ziehen, und es nicht größer schätzen wollten, als das der Armen und Knechteten, sprach Michael:

„Wem die Gewalt gegeben ist — es sei nun die des Geldes oder des geistlichen und weltlichen Despotismus, welche drei wir jetzt verbündet und in Eins verschmolzen sehen — wem diese Gewalt zu Gebote steht, der hat den Himmel auf Erden.

„Denn er befriedigt alle seine Gelüste und sein Wille wird Jenen, durch die er Gewalt hat, zum Gesetze.

„Es ist schön, frei zu sein, der Mitwelt zu zeigen, daß man frei sei, und der Nachwelt, unsern Kindern, die Freiheit, das Recht der Selbstbestimmung, zu vererben.

„Unsere Gewalthaber lieben die Freiheit so sehr, daß sie Niemandem als nur sich selbst irgend welche Freiheit



gönnen mögen. Sie lieben Ihre Freiheit, uns zu knechten, so sehr, daß sie von ihr nicht allein kein Litzelchen verlieren, sondern sie noch vermehrt ihren Kindern vererben wollen.

„Wer die Gewalt hat, der hat alles Recht und alle Freiheit.

„Darum gehet hin und lehret die Völker nach

bleibender Gewalt ringen: nach der Gewalt des gegenseitigen Verständnisses und Beistandes. Gegen die, welche die Menschheit knechten und betrügen wollen, ruft sie auf zum Kampfe im Namen der **Freiheit**, der **Gleichheit** und der **Bruderliebe**.

„Und lehret sie halten dies dreieinige Grundgesetz wahrhafter menschlicher Gesellschaft, und das Glück wird bei ihnen wohnen, so lange sie wachen, daß Keiner gewaltiger werde als die Gesellschaft.“

Am Frohnleichnamstage.

Dieses ist das Geschlechtsregister derer, aus welchen hervorging die Demokratie:

Liebe zeugte Glück. Glück zeugte Neid. Neid zeugte Habgier.

Habgier zeugte Blutdurst. Blutdurst zeugte Krieg. Krieg zeugte Tyrannei. Tyrannei zeugte Knechtschaft.

Knechtschaft zeugte Aberglauben. Aberglauben zeugte

Pfafferei. Pfafferei zeugte Dummheit. Dummheit zeugte Elend.

Elend zeugte Nachdenken. Nachdenken zeugte Erkenntniß. Erkenntniß zeugte Pfaffenhaß. Pfaffenhaß zeugte Tyrannenhaß. Tyrannenhaß zeugte Freiheit. Freiheit zeugte **Demokratie**, welche sich vermählte mit Michael, dem Sohn des deutschen Michel.

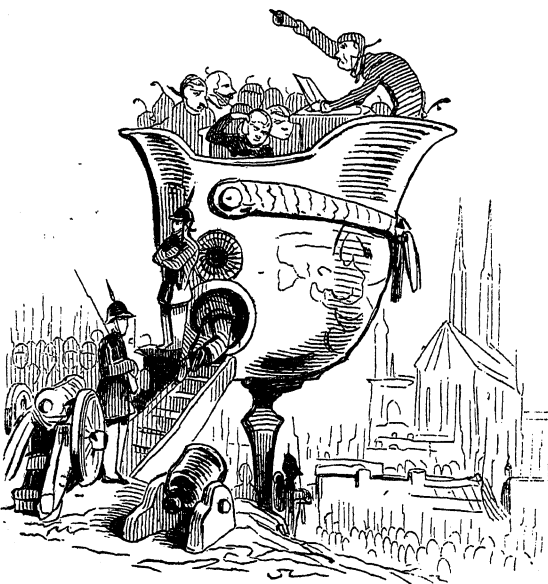
## Der Führer durch Erfurt.

Ein Noth- und Hilfsbüchlein für Alle, die auf constitutionellen Wegen wandeln.

Von Jeremias Wehmuth,

deutschem Reichslohnbedienten und Parlamentswächler in Erfurt.

Erfurt ist eine sehr schöne Gegend und Hauptstadt des königlich preussischen Regierungsbezirks gleichen Namens. Seine Lage ist ganz eigenthümlich und der Zeit gar nicht zu beschreiben. Rings umgeben von fruchtbaren Gärten, furchtbaren Wällen und 17,000 Mann Militair bietet sie dem Beschauer schon von fern einen eben so anmuthigen als spezifisch preussischen Anblick dar. Es liegt an der Gera, wird aber gegenwärtig noch von vielen andern Gewässern durchflossen, die in der Augustinerkirche ihren Ursprung haben und viel Schlamm und Schmutz mit sich führen, da sie aus sehr trüber Quelle kommen. Die vor-



züglichsten derselben sind die Radowitz, der Gagerndall, der Teufelsbach, die Phrasenquelle und der St. Gerlachsbrunnen. Aus letzterem pflegt der Reichstag das Weihwasser zu seinem heiligen Werke zu schöpfen. Erstere verlaufen theils spurlos im Sande, theils gehen sie in die Cloaken und bilden schließlich durch ihren Zusammenfluß einen großen Sumpf, genannt der Parlamentstümpel, welcher einer Unmasse von Kröten, Kröten, Schlangen, Unken und andern Ungeziefer zum Aufenthalt dient: auch halten sich in seinem Schilf viel wilde Gänse auf, deren Federn von der Boffischen, Kölnischen, Deutschen